

Kunstpreise vergeben

Marie Noiseux und Dao Droste in Forst ausgezeichnet

Forst (kdd). Nach einem besucherreichen Sonntagnachmittag wurden die neuen Preisträgerinnen des Forster Kunstforums bekanntgegeben (die BNN berichteten). Den Stollwork-Preis für Malerei erhielt die gebürtige Kanadierin Marie Madeleine Noiseux, die seit Jahren in Karlsruhe lebt und arbeitet. Der Preis des Forster Gewerbes für Objektkunst ging an die gebürtige Vietnamesin Dao Droste, die seit langem ihr Atelier und eine Galerie in Eppelheim unterhält. Die Preise sind mit je tausend Euro dotiert.

Im Namen der Jury, die aus den beiden Kunsthistorikern Olaf Mückain (Museum Worms) und Martin Stather (Mannheimer Kunstverein) sowie vonseiten des veranstaltenden Heimat- und Kulturvereins Konrad Dussel bestand, hob Dussel in seiner Laudatio die besonderen Qualitäten der beiden Geehrten hervor.

Mit einer von ihr selbst entwickelten Technik gelingt es Marie Madeleine Noiseux gegenstandslose Farbigkeit und schattenrissartige Gegenstandsabbildung zu beeindruckenden Landschafts'impressionen zu vereinen. Dao Droste beschränkte sich in Forst auf eine installationsartige Präsentation von nur sechs Bronzeskulpturen: drei stelenartigen, in



DIE PREISTRÄGERINNEN mit ihren Werken im Forster Jägerhaus. Foto: kdd

sich geschlossenen vegetabilen Figuren und drei gewaltigen Lotusfrüchten, um so prägnant die grundsätzliche Einheit von Mensch und Natur zu thematisieren.